

„Sixtinische Madonna“ in Schnipsel zerlegt

PROJEKTTAGE Bechtheimer Grundschüler tauchen mit Studenten in Kunstgeschichte ein und haben jede Menge Spaß

BECHTHEIM (nad). Die Kunst-Projektstage der Grundschule Bechtheim haben eindrucksvoll gezeigt, wie viel Spaß und neue Erfahrungen es bringt, wenn man mit den Schülern auf Entdeckungsreise durch die Kunstgeschichte geht. Darin waren sich am Ende alle einig. Wie in der WZ berichtet, lernten die Kinder Bilder großer Maler wie Raffael oder Paul Klee kennen und brachten deren Ideen, kombiniert mit ihren eigenen, in ihre Kunstwerke ein, die an den Projekttagen entstanden.

Bei einer kleinen „Vernissage“ im Schulhaus konnten sich Eltern und andere Verwandte von den Ergebnissen überzeugen und zeigten sich tief beeindruckt von dem, was die Kinder unter Anleitung von Kunstpä-

dagogik-Studenten der Universität Koblenz-Landau aufs Papier gebracht haben. ● Schulleiterin Katharina Zuschlag, die über ihren Neffen, Professor Dr. Christoph Zuschlag, den Kontakt zur Universität hergestellt hatte, war begeistert. „Die Kinder waren bis zum letzten Tag voll dabei, die Projektstage waren für uns alle bis zum Schluss spannend“, resümierte die Schulleiterin. ●

Fast unheimliche Stille

Durch die vielen Studenten habe es nie „Leerlauf-Phasen“ gegeben, alle Kinder seien immer voll ins Geschehen integriert gewesen. „Die Kinder waren dauernd beschäftigt. Teilweise war es in den Klassenzim-

mern so still, dass es schon fast unheimlich war“, schmunzelte Zuschlag.

„Die Projektstage waren total schön“, fasste Yussuf seine Erlebnisse und die seiner Mitschüler zusammen und strahlte dabei übers ganze Gesicht. Denn wie er sind alle Kinder auf ihre Kunstwerke sehr stolz. „Das da hab' ich gemacht“ und „Guck mal, Mama, das ist meine Weihnachtskarte“, waren bei der Vernissage wohl die am häufigsten zu hörenden Sätze.

Ein weiterer Pluspunkt dieser Projektstage war für die Lehrer, dass die Kinder ganz zwanglos an „große Kunst“ herangeführt wurden, ohne erhobenen Zeigefinger und „ehrfurchtsvolles Getue“. Wo sonst darf man schon Raffaels „Sixtinische Ma-

– Anzeige –



donna“ in kleine Schnipsel schneiden oder die Gesichter der Engel einfach mal grün anmalen.

Neue Techniken für Lehrer

Doch nicht nur die Kinder hatten während dieser Woche viel gelernt. Die Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule haben ebenfalls manch neue Technik im Bereich des künstlerischen Gestaltens für sich entdecken können. „Davon kön-

nen wir bestimmt einiges in den normalen Unterricht integrieren“, ist sich das Kollegium einig. Und auch die Studenten zeigten sich begeistert von den Projekttagen, denn ihnen bietet sich nur selten die Möglichkeit, sich mehrere Tage an „echten Schülern auszuprobieren“. Diese gute Laune übertrug sich auf die Kinder, die „ihren“ Studenten ganz schnell in ihre Herzen geschlossen hatten.

„Das restliche Semester werden die Studenten jetzt dafür nutzen, ihre Erfahrungen während der Projektstage auszuwerten“, informierte Claudia Branca, die das Projekt betreut. „Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht, hier in Bechtheim zu sein“, sind sich Branca und die Studenten einig.